

GEMEINDEMESSE AM SONNTAG DER WELTMISSION

Liturgische Bausteine für den 30. Sonntag im Jahreskreis,
Lesejahr B

Die Einzel-PDFs und die Word-Dateien
der Gottesdienste finden Sie unter:
www.missio-hilft.de/wms-liturgie

„Lasst uns nicht müde werden,
das Gute zu tun“ Gal, 6,9

Organisatorische Hinweise

Vorbereiten

Bildkarten mit dem Gebet zum Sonntag der Weltmission
(Bestell-Nr. 601056, Bestellhinweise siehe Seite 13) werden
vor dem Gottesdienst in den Bänken ausgelegt.

Für den Gabengang

missio-Kerze „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu
tun“ (Bestell-Nr. 740256) mit dem Motiv der Hände

Liedvorschläge

GL = Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangbuch
U = Unterwegs – Lieder und Gebete, hrsg. vom DLI, Trier 2013
jGL = Ein Segen sein – Junges Gotteslob, Limburg 2017

Texte und Noten einiger Gottesdienstlieder aus Nigeria
finden Sie auf www.missio-hilft.de/wms-liturgie zum
Herunterladen. Manche Lieder sind auch mit einem
deutschen Text singbar.

GL 396	Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre
GL 400	Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen
GL 407	Te Deum laudamus (Kanon)
GL 458	Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt
GL 472	Manchmal feiern wir mitten im Tag
GL 536	Gegrüßet seist du, Königin
U 231	Eingeladen zum Fest des Glaubens
jGL 19	Die Sache Jesu braucht Begeisterte
jGL 607	Es liegt in unsern Händen

Kyrie:	GL 163,7 (K/A) oder GL 437
Gloria:	GL 173 (K/A) oder GL 169
Credolied:	GL 177 (K/A) oder jGL 202 <i>Ich glaube an den Vater, den Schöpfer</i>
Sanctus:	GL 198 oder jGL 264 <i>Du bist heilig, du bringst Heil</i>
Lamm Gottes:	GL 202 (K/A) oder jGL 331 <i>Lamm Gottes, für uns gegeben</i>

Abkürzungen:

A = alle, K = Kantor/in, Lk = Lektor/in,
P = Priester, Sp = Sprecher/in

I. Eröffnung

Eingangslied (siehe Liedvorschläge)

Gedanken zur Einführung

P: „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9). Dieses Wort aus dem Galaterbrief steht über dem heutigen Sonntag der Weltmission. Auf allen Kontinenten feiert die Kirche ihre weltumspannende Gemeinschaft in Gebet und Solidarität. In Nigeria und in Senegal setzen sich Christen und Muslime gemeinsam ein für Gerechtigkeit und Frieden. Sie tun dies als Schwestern und Brüder im Glauben an Gott. Die Kirche ist ein Haus mit offenen Türen, schreibt Papst Franziskus in der Enzyklika „Fratelli tutti“. Die Kirche in Westafrika öffnet ihre Türen für den Dialog und die Freundschaft mit Menschen anderer Religionen. Sie stellt sich in den Dienst einer weltweiten Geschwisterlichkeit, um Hass und Spaltung zu überwinden. „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun.“ In dieser Haltung wollen wir nun gemeinsam Gottesdienst feiern. Bitten wir Gott zu Beginn dieses Gottesdienstes, dass er unsere Herzen öffne für seine Botschaft.

Kyrie-Rufe und Vergebungsbitte

P: Herr Jesus Christus, du ruft uns, in deinem Namen
die Welt zu gestalten.
A: Herr, erbarme dich.
P: Herr Jesus Christus, du sendest uns, in deinem Namen
Barmherzigkeit zu bezeugen.
A: Christus, erbarme dich.
P: Herr Jesus Christus, du stärkst uns, in deinem Namen
nicht müde zu werden, das Gute zu tun.
A: Herr, erbarme dich.
P: Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und
Schuld, damit wir diese Feier mit reinem Herzen begehen.

Gloria (siehe Liedvorschläge)

Tagesgebet (aus dem Messbuch)

P: Allmächtiger, ewiger Gott,
mehre in uns den Glauben,
die Hoffnung und die Liebe.
Gib uns die Gnade,
zu lieben, was du gebietest,
damit wir erlangen, was du verheißten hast.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

II. Liturgie des Wortes

Einführung zur ersten Lesung

Lk: Gott kümmert und sorgt sich um sein Volk wie ein liebender Vater. In Israels größter Not, dem babylonischen Exil, verspricht er Rettung, Trost und neues Leben.

Erste Lesung

Jer 31,7–9

Antwortpsalm

Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6

Kehrvers GL 432 (K/A)

Verse in: Rottenburg-Stuttgarter Antwortpsalmen, Lesejahr B, Seite 156

Einführung zur zweiten Lesung

Lk: Die Hohepriester der alten Kulturen brachten ihren Göttern für die Sünden der Menschen Sühneopfer dar. So taten es auch Israels Priester Melchisedek und Aaron. – Der Hebräerbrief lehrt uns, dass Jesus Christus nach Gottes Willen der letzte und ewige Hohepriester ist.

Zweite Lesung

Hebr 5,1–6

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja GL 175,3 (K/A)

Vers: (K) Unser Retter Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen und uns das Licht des Lebens gebracht durch das Evangelium. Vgl. 2 Tim 1,10
In: Rottenburg-Stuttgarter Antwortpsalmen, Lesejahr B, Seite 157

Halleluja GL 175,3 (A)

Evangelium

Mk 10,46b–52

Homilie

Siehe Predigtvorschläge auf den Seiten 27 und 28.

Glaubensbekenntnis

P: Heute, am Sonntag der Weltmission, sind wir verbunden mit unseren Schwestern und Brüdern auf der ganzen Welt. In diesem Geist bekennen wir unseren Glauben an Gott, der uns aufruft zur Geschwisterlichkeit mit allen Menschen:

GL 3,4 Apostolisches Glaubensbekenntnis
(oder siehe Liedvorschläge)

Fürbitten

P: Gott hält uns geborgen in seiner Hand. Er gibt uns die Kraft, auch in schwierigen Zeiten das Gute zu tun. Ihn wollen wir bitten:

Lk: Für die Kirche in Westafrika, die ihre Türen öffnet für die Freundschaft mit Menschen anderen Glaubens.

– kurze Stille –

Gott, du Barmherziger:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Lk: Für die Menschen weltweit, die sich nicht beirren lassen von Hass und Spaltung, die sich über die Grenzen ihrer Religion hinweg einsetzen für Gerechtigkeit und Frieden.

– kurze Stille –

Gott, du Barmherziger:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Lk: Für die Verantwortlichen in Kirche und Gesellschaft, die auch in Krisenzeiten mit offenen Händen aufeinander zugehen.

– kurze Stille –

Gott, du Barmherziger:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Lk: Für die Menschen, die den Weg des Friedens verlassen haben, die hetzen und zu Gewalt aufrufen.

– kurze Stille –

Gott, du Barmherziger:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Lk: Für die Einsamen, Kranken und Sterbenden, die sich nach einer tröstenden Hand sehnen.

– kurze Stille –

Gott, du Barmherziger:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Lk: Für die Verstorbenen, die in deinen guten Händen ruhen.

– kurze Stille –

Gott, du Barmherziger:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

P: Barmherziger Gott, du hörst unsere Bitten. Du gibst uns die Kraft, das Gute zu tun. Dir sei Lob und Dank, heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

A: Amen.

Hinweis zur Kollekte

Unsere Kirche ist eine weltumspannende Gemeinschaft. Am heutigen Sonntag der Weltmission gilt unsere Solidarität den Frauen und Männern, die inmitten von Armut und Gewalt Zeugnis für das Evangelium ablegen. Unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer großzügigen Spende. Lassen wir sie spüren, dass sie nicht vergessen sind. Herzlichen Dank!

(oder siehe Kollektenaufruf auf Seite 25)

III. Eucharistische Liturgie

Herbeibringen der Gaben

Gabenprozession: Zusammen mit den eucharistischen Gaben Brot und Wein wird die missio-Kerze „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ mit dem Motiv der Hände zum Altar gebracht und entzündet.

Sp: Barmherziger Gott, geborgen in deinen Händen treten wir vor den Altar. Du hast uns zuerst geliebt und uns eingeschrieben in deine Hand. Wir sind Teil einer einzigen Menschheitsfamilie. Über alle Grenzen hinweg danken wir dir dafür.

A: Halt über uns deine segnende Hand.

Sp: Barmherziger Gott, mit offenen Händen treten wir vor den Altar. Die Pandemie hat gezeigt, was uns als Menschen ausmacht, wie sehr wir uns sehnen nach gemeinsam verbrachter Zeit und der Zuwendung unserer Mitmenschen. Offene Hände, nicht geballte Fäuste überwinden die Gräben.

A: Halt über uns deine segnende Hand.

Sp: Barmherziger Gott, mit Händen, die bereit sind, anzupacken, treten wir vor den Altar. Unsere Welt, dein Haus, steht auf den Fundamenten von Frieden und Gerechtigkeit. Wir gestalten und bauen mit an diesem Haus, damit alle Menschen darin wohnen.

A: Halt über uns deine segnende Hand.

Sp: Barmherziger Gott, mit der missio-Kerze des Sonntags der Weltmission treten wir vor den Altar. Ihr Motiv sind die Hände, die sich öffnen zum Dialog zwischen Christen und Muslimen, die Geschwister sind im Glauben an Gott.

A: Halt über uns deine segnende Hand.

Sp: Barmherziger Gott, wir bringen Brot und Wein zum Altar. Sie sind Gaben deiner Schöpferkraft und Frucht der menschlichen Arbeit. Nimm sie von deiner Kirche entgegen und wandle sie für uns und für alle Menschen zum Sakrament des Heils.

Gabengebet *(aus dem Messbuch)*

P: Allmächtiger Gott,
sieh gnädig auf die Gaben, die wir darbringen,
und lass uns dieses Opfer so feiern,
dass es dir zur Ehre gereicht.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Lied zur Gabenbereitung *(siehe Liedvorschläge)*

Sanctus *(siehe Liedvorschläge)*

Vaterunser

P: In Verbundenheit mit unseren christlichen Schwestern und Brüdern in aller Welt beten wir mit den Worten, die Jesus selbst uns gelehrt hat.

Friedensgruß

P: Friede kann wachsen, wo Menschen mit offenen Händen und Herzen aufeinander zugehen.
Wie die Menschen in Westafrika wünschen wir uns Frieden.
Der Friede Gottes sei mit Euch.

A: Und mit Deinem Geiste

P: Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Lamm Gottes *(siehe Liedvorschläge)*

Zur Kommunion *(siehe Liedvorschläge)*

Nach der Kommunion

P: Wir haben in den Bänken die Gebetskarte mit dem diesjährigen Gebet zum Weltmissionssonntag ausgelegt. Wenn Sie die Karte aufklappen, sehen Sie eine Grußbotschaft von Elizabeth Abuk von den „Müttern für den Frieden“ in Kaduna, Nigeria. Während die Bedrohung durch die Terrorgruppe Boko Haram auch hierzulande bekannt ist, dringt von dem Leid in Kaduna kaum etwas an die Öffentlichkeit. Religiöse Konflikte und Streit um Land und Weidrechte kosteten Tausenden Menschen das Leben. Viele der Frauen, Christinnen und Musliminnen, haben Furchtbares erlebt, mussten mit ansehen, wie ihre Kinder und Ehemänner ermordet wurden. Sie haben alles verloren, ihr Zuhause, ihre Sicherheit, ihre Lieben. Sie sind jetzt gemeinsam dafür einzusetzen, den Zyklus der Gewalt zu durchbrechen, kostet Mut und Kraft. Elizabeth Abuk hat dies am eigenen Leib erfahren. Doch die Frauen haben sich entschieden, das Gute zu tun. Für die „Mütter für den Frieden“ ist es wichtig zu wissen, dass wir uns hier in Deutschland für ihr Schicksal interessieren. Dass wir ihre Geschichten hören und sie in unser Gebet einschließen. Nehmen Sie sich die Gebetskarte mit nach Hause. Vielleicht möchten Sie die Karte ausmalen oder Segenswünsche auf die Kerze schreiben. Ihre Anteilnahme und Verbundenheit bedeuten den Frauen in Kaduna viel.

Beten wir gemeinsam das Gebet zum Sonntag der Weltmission.

Danklied *(siehe Liedvorschläge)*

Schlussgebet *(aus dem Messbuch)*

Herr, unser Gott, gib, dass deine Sakramente
in uns das Heil wirken, das sie enthalten,
damit wir einst als unverhüllte Wirklichkeit empfangen,
was wir jetzt in heiligen Zeichen begehen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

IV. Abschluss

Segen

P: Der dreieinige und barmherzige Gott
segne euch und behüte euch.
Er öffne eure Augen, damit ihr die Vielfalt des Lebens erkennt.
Er öffne eure Herzen, damit ihr aufeinander zugeht.
Er lenke eure Hände, damit ihr das Gute tut.
Das gewähre euch der dreieinige und barmherzige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Schlusslied *(siehe Liedvorschläge)*